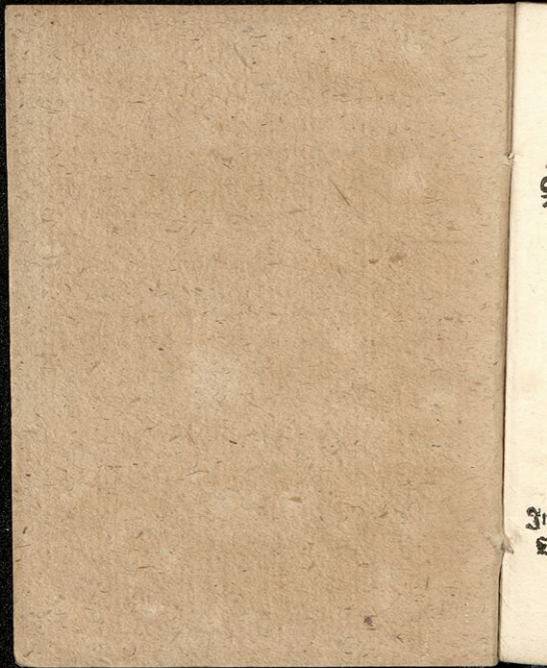


40²-8





A n w e i s u n g

d e m

Messelesenden Priester

z u d i e n e n .



L a i b a c h ,

Im Verlage der k. k. Volksschulbücher-
Verschleißung des Laibacher - Gubernial-
Gebietes im Inceal - Gebäude.

1 8 2 6 .

J. Urban

V N 7078 f. d₁
12. 8. 44.

Dupl. coll.
at 7078

14/6 37 ~~119~~

030035539

15. 11. 44.

Vorerinnerung.

Lieber Knabe! Es ist schön, daß du dem Messe lesenden Priester gern dienest, oder ministrirtest. Aber die heilige Messe ist die heiligste Handlung, und der liebe Gott will es, daß auch du fromm dabey und andächtig seyest.

Zu dieser heiligen Handlung kommt Jesus, Gott und Mensch zugleich, unser Erlöser und Heiland selbst vom Himmel herab, sich dem himmlischen Vater für uns zu opfern, und unter den Ge-

stalten des Brotes und des Weines auf
 eine unblutige Weise jenes Opfer zu
 erneuern, welches er am heiligen Kreuz
 je blutend für unsere Erlösung darbrach-
 te. Jesus, der Sohn Gottes ist hier
 zugegen, und sieht, und hört dich, und kens-
 net alle deine Gedanken. Wie würdest du
 Ihm, dem Allwissenden, Heiligsten Gott
 mißfällig seyn, wenn du dir etwas er-
 laubtest, was sonst nicht recht ist; bey
 der heiligen Messe aber eine nur noch
 um so größere Sünde wäre, je heis-
 liger der Ort und die Handlung ist,
 bey der du dienest.

Die eines reinen Herzens sind,
 werden Gott anschauen. Reinlichkeit,
 die äußerliche des Körpers und Anzu-
 ges, und die innerliche des Herzens
 ist Gott lieb, und zieret den Menschen.


Unschuld und Tugend
Die Zierde der Jugend.

Erscheine darum nie unreinlich zum Altare. Rein und makellos sey dein Gewissen; aber auch nichts Schmutziges am Kleide, und gewaschen seyn dein Gesicht und die Hände.

Nimm dein Gebethbüchlein immer mit zum Altare, auf daß du, so oft du eben nichts zu thun haben wirst, aus demselben das eine und andere Messgebethlein andächtig beethen kannst.

Halte die Hände immer schön aufgehoben, und denke: Wie dir, o Jesus die Engel im Himmel dienen, so möchte auch ich es hier bey dem Altare gern thun, auf welchem Du dich Deinem himmlischen Vater für mich opferst.

Die Engel im Himmel würdest du betrüben, und Gott und den Menschen mißfallen, wenn du beim Altare herumgaffest, oder mit Händen und Füßen, mit dem Glöckchen, oder mit etwas Anderem spielen, oder mit jemand schwätzen, oder gar lachen möchtest.



Gang zum Altare.

In der Sakristen nimm artig das Messbuch in die Hände, und läute, wenn der Priester aus derselben geht, sanft, nicht zu heftig und zu lange an. Gehe dann sitzsam vor dem Priester einher, und wenn du zum Altar kommst, bleib neben den Stufen desselben rechts stehen. Reiche darauf anständig dem Priester das Messbuch, auf daß er darauf sein Quadrat lege, und trage beydes mit dem Priester gehend, rechts auf den Altar-Polster, wo du das Buch zu lassen, das Quadrat aber auf einen Seitenort zu tragen hast.

Dann knie auf die unterste Stufe des Altars links nieder, und warte mit aufgehobenen Händen, bis auch der Priester herab kommt.

Staffelgebet.

Da macht der Priester über sich das Kreuz und spricht: Introibo ad altare Dei.

Mache du auch das Kreuz und sage: Ad Deum, qui lætificat juventutem meam.

Ben Messen für die Verstorbenen wird das folgende Eingeflammerte ausgelassen:

(Priester: Judica me Deus, et discerne causam meam de gente non sancta; ab homine iniquo et doloso erue me.)

(Du: Quia tu es Deus, fortitudo mea: quare me repulisti, et quare tristis incedo, dum affligit me inimicus.)

(Priester: Emite lucem Tuam et veritatem Tuam: ipsa me deduxerunt et adduxerunt in montem sanctum tuum et in tabernacula tua.)

(Tu: Et introibo ad Altare Dei; ad Deum, qui lætificat juventutem meam.)

(Priester: Confitebor Tibi in cithara Deus Deus meus: quare tristis es anima mea, et quare conturbas me.)

(Tu: Spera in Deo, quoniam adhuc confitebor illi: salutare vultus mei, et Deus meus.)

(Priester: Gloria Patri, et Filio et Spiritui Sancto;)

(Tu: Sicut erat in principio et nunc et semper, et in sæcula sæculorum, Amen.)

(Priester: Introibo ad Altare Dei.)

(Du: Ad Deum, qui lætíficat juven-
tutem meam.

Der Priester bezeichnet sich wieder mit
dem heiligen Kreuze und spricht:
Adjutorium nostrum in nomine Do-
mini.

Du: Qui fecit cœlum et terram.

Dann neiget sich der Priester tief, und
— bechet das Confiteor etc. Sage
darauf

Du: Misereatur tui omnipotens
Deus, et dimissis peccatis tu-
is perducatur te ad vitam æter-
nam.

Der Priester spricht: Amen.

Reize dann auch du dich, und bethe
die offene Schuld, wie folgt:

Confiteor Deo omnipotenti, beatæ Mariæ semper Virgini, beato Michaëli Archangelo, beato Joanni Baptistæ, sanctis Apostolis Petro et Paulo: ómnibus Sanctis et tibi, Pater, quia peccavi minis cogitatione, verbo et ópere (Klopfe hier drey mahl auf deine Brust und sprich:) mea culpa, mea culpa mea, maxima culpa: Ideo præcor beatam Mariam semper Virginem, beatum Michaëlem Archangelum, beatum Joannem Baptistam, sanctos Apostolos Petrum, et Paulum, omnes Sanctos, et te, Pater, orare pro me ad Dóminum Deum nostrum.

Priester: Misereatur vestri Omnipotens Deus, et dimissis peccatis vestris perducatur vos ad vitam æternam.

Du: Amen.

Priester: Indulgentiam, absolutionem
et remissionem peccatorum nostro-
rum tribuat nobis omnipotens et
misericors Dominus

Du: Amen.

Priester sich neigend: Deus tu conver-
sus vivificabis nos.

Du: Et plebs tua lætabitur in te.

Priester: Ostende nobis, Domine, mi-
sericordiam tuam.

Du: Et salutare tuum da nobis.

Priester: Domine, exaudi orationem
meam.

Du: Et clamor meus ad te veniat.

Priester: Dominus vobiscum.

Du: Et cum spiritu tuo.

Mess-Eingang, Gloria und Gebethe.

Der Priester steigt bethend zum Altare hinauf, geht rechts zum Buche, und kommt bald wieder zur Mitte des Altars. Da spricht er:

Pr. Kyrie eleison; Du:Kyrie eleison.
 - Kyrie eleison; - Christe eleison.
 - Christe eleison; - Christe eleison.
 - Kyrie eleison; - Kyrie eleison.
 - Kyrie eleison.

Während der Priester das Gloria, ein Lob- und Dankeverh sagt, welches bey Messen für die Verstorbenen, und wenn der Priester im blauen Messgewande Messe liest, außbleibt, bethete auch du aus deinem Gebethbüchlein.

Dann fehret sich der Priester um, und spricht: Dominus vobiscum.

Du: Et cum spiritu tuo.

Der Priester kehret dann zum Buche zurück, und bethet. Am Ende eines jeden Gebethes sagt er: Per omnia sæcula sæculorum.

Du antworte: Amen.

Zur Epistel.

Gib Acht, wenn der Priester mit der Kopfwendung das Zeichen gibe, daß er die Epistel ausgelesen hat. Damaßus sprich

Du: Deo gratias,

stehe sogleich auf, und tritt hinauf zum Altare hinter den Priester. Warte dort, bis er in die Mitte des Altars bethen geht, und während er bethet, übertrage das Buch von der rechten

Seite des Priesters auf den Altar-
 Pfister, welcher sich auf der linken
 Seite desselben befindet. Dann kehre
 auf die unterste Stufe des Altars zu-
 rück, aber nicht auf die Seite, wo du
 früher warst, sondern bleibe rechts
 stehen. — So oft du bey der Mitte
 des Altars vorüber gehst, blicke ge-
 gen das Bild des gekreuzigten Heilands
 des, und mache die Knieverbeugung.

**Z u m E v a n g e l i u m
 u n d C r e d o.**

Priester: Dominus vobiscum.

Du: Et cum spiritu tuo,

Priester: Sequentia Sancti Evangelii
 secundum etc.

Du: Gloria tibi Dómine, und ma-
 che dabey das heilige Kreuzzeichen.
 Dann bethe stillstehend.

Am Ende des Evangelium's, wenn der Priester das Meßbuch küßt, oder in der Messe für die Verstorbenen gegen die Mitte des Altars schiebet, sagt

Du: Laus Tibi Christe, und knie abermahl nieder.

Der Priester bethet darauf bey manchen Messen ein längeres Gebeth in der Mitte des Altars, welches man Credo oder, Ich glaube nennet. Bethet indessen auch du den apostolischen Glauben.

Nach Endigung desselben kehret sich der Priester um, und spricht:

Dominus vobiscum.

Du: Et cum spiritu tuo.

Darauf nimt ohne Geräusch das Glöckchen in die Hand, und wenn der

Priester den Kelch in der Mitte des Altars abdecket, so läute etwas ganz weniges an, und lege das Glöckchen sogleich wieder an seinen Ort.

Zur Opferung.

Nach dem, mit dem Glöckchen gegebenen Zeichen stehe auf und gehe zum Altare, nimm dort rechts den Pfoster vom Altare, und stelle in hin, wo du Platz findest. Dann gehe zum Seitenorte, wo die mit Wein und Wasser gefüllten Kännchen stehen, nimm jedes in eine Hand und stelle sie, das Kännlein mit Wein zuerst, dann jenes mit Wasser auf den Altar. Dann warte mit aufgehobenen Händen, und zum Altare zugekehrt, bis der Priester aus beiden Kännchen in den Kelch gegossen hat. Nimm darauf das Känn-

lein mit Wein vom Altare weg, trage es auf den Seitenort zurück, und ergreife dafür mit der linken Hand den Waschbecken oder den Teller. Gehe damit abermahl zum Altare, bereite das da liegende Leintüchlein dem Priester zur Abtrocknung, ergreife mit der rechten Hand das zurückgelassene Rännlein mit Wasser, und warte den Priester gegen ihn gekehret, bis er ausgebeihet hat. Sobald er kommt, gieße ihm langsam das Wasser auf die Hände, und fange es unter den Händen mit dem Teller hübsch auf. Dann gieße es vom Teller in das hinter dem Altare oder an dessen Seite hierzu bestimmte Gefäß. Trage dann den Teller und das Wasserkännlein auf den Seitenort zurück, stelle dort alles in die Ordnung, und dann tritt wieder zum Altare, nimm das Leintüchlein

vom Altare oder aus der Hand des Priesters artig weg, stelle den Polster wieder auf den Altar, gehe mit dem Leintüchlein auf die oberste Stufe in der Mitte des Altars, und knie gerade hinter dem Priester nieder, welcher sich bald umkehrt, und spricht:

Orate Fratres etc. Erwiedere darauf

Du: Suscipiat Dóminus hoc Sacrificium de manibus tuis ad laudem et gloriam nóminis sui, ad utilitatem quoque nostram, totiusque Ecclesiæ suæ sanctæ.

Darauf trage das Leintüchlein, welches du indessen zurecht gemacht hast, an seinen Ort, und kehre auch du an den dehnigen zurück.

Zum englischen Hochgefange
und zum Heilig, Heilig.

Der Priester fängt den Engels
Gesang damit zu singen, oder bey der
stillen Messe damit laut zu sprechen an,
daß er sagt:

Priester: Per omnia sæcula sæculo-
rum.

Du: Amen.

Priester: Dominus vobiscum.

Du: Et cum spiritu tuo.

Priester: Sursum corda.

Du: Habemus ad Dòminum.

Priester: Gratias agamus Domino Deo
nostro.

Du: Dignum et justum est.

Begen das Ende des Gesanges nimm still das Glöckchen in die Hand, und wenn der Priester, sich tief neigend, Gott mit dem Worte der Engel im Himmel: Sanctus etc. Heilig, Heilig, Heilig dreymahl anbethet, küsse sanft mit dem Glöckchen gleichfalls dreyn kleine Zügel, und lege darauf sogleich das Glöckchen an seinen Ort zurück.

Zur stillen Messe und zur W a n d l u n g.

Bethe jetzt andächtig aus deinem Büchelchen, und verhalte dich besonders ruhig und still. Denn jetzt ist der Augenblick gekommen, in welchem sich der König des Himmels und der Erde würdiget in den Gestalten des

Brottes und des Weines auf den heiligen Altar herab zu kommen.

Wenn der Priester fünfmal mit der Hand das Kreuzzeichen über Kelch und Hostie gemacht hat, läute ein wenig mit dem Glöckchen, daß alle Christen in der Kirche hören, und sich auf die heilige Wandlung bereiten.

Dann tritt in der größten Eingezogenheit auf die oberste Staffel, und knie etwas weniges rechts hinter dem Priester demüthig nieder.

Wie die Engel im Himmel, so diene auch du nun dem aus Liebe für uns Mensch gewordenen Sohne Gottes, der nun am Altare mit Leib und Seele, Gott und Mensch wahrhaft zugegen ist.

Wenn der Priester den wahren Leib Jesu Christi mit der Kniebeugung anbethet, so läute ein wenig, wenn er die allerheiligste Hostie über seinem Haupte zur Anbethung dem Volke hoch hebet, so läute wieder, aber etwas länger und sehr langsam, und endlich, wenn er wieder das Knie beuget, so läute zum dritten Mahle ein wenig.

Mache es eben so, wenn der Priester den Kelch des wahren Blutes Jesu Christi anbethet, und zur Anbethung erhebet. Dann bethe auch du an, und bleibe demüthig kniend und ruhig an der nämlichen Stelle bestehend, bis der Priester auf die Brust schlägt, und sagt: Nobis quoque peccatoribus. Damahls stehe ohne alles Geräusch mit dem Glöcklein auf, und gehe an die Stelle der untersten Staffel, wo du früh

er warft, lege das Glöcklein, ohne dars
auf anzuschlagen, still weg, und bethe fort.

**Zum Pater noster, und zur
C o m m u n i o n.**

Ehevor der Priester das Pater
noster, oder Vater unser bethet, spricht
er laut:

Per omnia sæcula sæculorum.

Du: Amen. — Am Schluße dessel-
ben sagt er: Et ne nos inducas in
tentationem.

Du: Sed libera nos a malo.

Bald darauf nimmt er die heil-
lige Hostie, bricht sie über dem Kel-
che und sagt:

Per omnia sæcula sæculorum.

Du: Amen.

Priester: Pax Domini sit semper vobiscum.

Du: Et cum spiritu tuo.

Nun bethe wieder andächtig fort. Wenn aber über kurz darauf der Priester das Knie beuget, und die heilige Hostie in die Hand nimmt, ergreife auch du ruhig das Glöckchen, und als er dremahl nach einander an seine Brust klopfet und spricht, Domine non sum dignus etc., so läute auch du dremahl ganz wenig mit dem Glöcklein an, und lege es dann sogleich aus der Hand.

Bald darauf macht der Priester

abermahl eine Kniebeugung. Stehe das mahls auf, und gehe zu dem Seitenorte, wo sich die zwen mit Wein und Wasser gefüllten Kännchen befinden, nimm in die rechte Hand das Wein- und in die linke das Wasser, Kännlein, und tritt damit zum Priester beim Altare. Dann schenke ihm in den Kelch, sobald er ihn hinreichet, so viel Wein als er verlangt, und darauf auf seine über dem Kelche gehaltenen Finger etwas Wein und etwas Wasser; worauf du beyde Gefäße wieder an ihren Ort zu stellen hast.

Darauf übertrage, wie dir oben vor dem Evangelium Seite 15 gesagt ist, das Meßbuch von dem Altar, Polster links des Priesters auf den, der sich zu seiner rechten Seite befindet, und gehe auf die unterste Stufe nun

wieder links knien, wo du am Anfange der Messe warst.

Zum Ende der h. Messe:

Der Priester kommt nach einem kurzen Gebethe aus dem Messbuche zur Mitte des Altars, kehrt sich um, und spricht:

Priester: Dominus vobiscum.

Du: Et cum spiritu tuo.

Dann bethet oder singt er ein oder mehrere Gebethe, an deren Ende er sagt:

Priester: Per omnia sæcula sæculorum.

Du: Amen.

Nach geendigtem Gebethe kommt der Priester wieder zur Mitte des Altars, kehret sich um und spricht:

Priester: Dominus vobiscum.

Du: Et cum spiritu tuo.

Priester: Ite missa est, oder Benedicamus Domino.

Du: Deo gratias.

Anstatt dessen sagt bey Messen für die Verstorbenen der

Priester: Requiescant in pace.

Du: Amen.

Während der Priester, zum Altare gefehrt, nun noch ein kurzes Gebeth

tief geneigt spricht; schau tu, ob er das Messbuch offen gelassen oder zugemacht hat. Ist es offen, so gehe es von seiner rechten auf die linke Seite übertragen, und knie dann auf der untersten Staffel in der Mitte nieder, um den Segen zu erhalten.

Wenn aber das Buch zugemacht wurde, so thu nur das letztere, und empfang den Segen, welchen der Priester sich zum letzten Mahle umwendend dem Volke mit den Worten ertheilet:

Benedicat vos omnipotens Deus: Pater, Filius et Spiritus Sanctus.

Antworte du: Amen.

Bei Messen für die Verstorbenen bleibt dieser Segen weg.

Nach erhaltenem Segen, oder wenn der Priester bey Messen für die Verstorbenen das Evangelium zu lesen von der Mitte des Altars weggeht: gehe auch du auf die rechte Seite.

Indessen fängt der Priester das letzte Evangelium zu lesen an, und sagt: Dominus vobiscum.

Du: Et cum spiritu tuo.

Priester: Initium sancti Evangelii secundum Joannem.

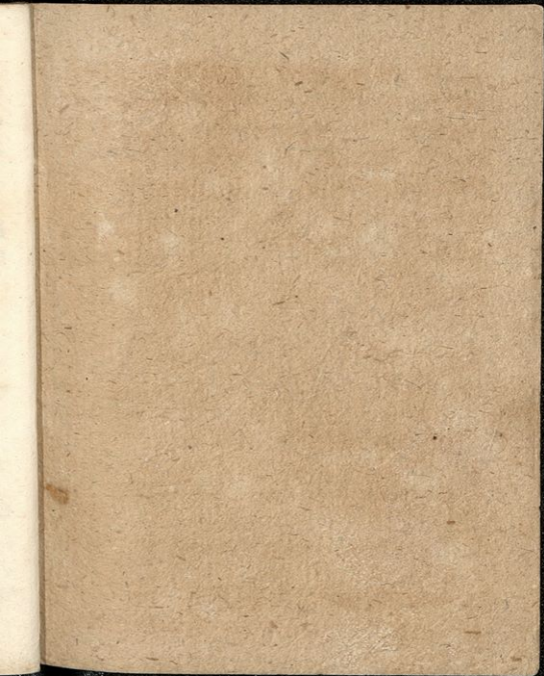
Du: Glória tibi Dómine.

Während der Priester das Evangelium liest, gehe du um das Quadrat, tritt damit still hinter den Priester, und bleibe daselbst ruhig stehen. Nach ge-

endigter Lesung sage: Deo gratias, dann nimm das Buch vom Altar, Volster, und gehe damit auf die linke Seite der untersten Stufe. Reiche da dem herabgekommenen Priester artig das Quadrat, und gehe sitzsam, wie du kammst, vor dem Priester einher in die Sakristey.

Gott wird dir den Ihm erwiesenen Dienst, wenn du ihn recht verrichtet hast, reichlich lohnen.

Bedruckt mit Scarbina'schen Schriften.



NARODNA IN UNIVERZITETNA K

GS

0 7 078 d1